

Gruppe 1: NICHTBLÄTTERPILZE = APHYLLOPHORALES

im BON hinten, S. 322 ff und S. 300-313,

z.B. Leistlingsverwandte, Keulenpilze, Korallenpilze, Bauchpilze, Stachelinge, bestimmte Blätterpilze etc. .

In dieser grossen Gruppe werden verschiedene Ordnungen eingeteilt, die zum Teil systematisch noch nicht genau bestimmt sind. Die Pilze haben keine Lamellen, Röhren oder Poren, aber sie gehören zu den Ständerpilzen (sie haben Basidien=Ständerzellen, die die Sporen bilden). Die Fruchtkörper haben verschiedenste Formen wie Keulen, Korallen, oberirdische Knollen, Krusten oder sie haben einen Hut mit Stiel, wobei die Hutunterseite Stacheln oder Leisten zeigt.

Gruppe 2: PORLINGSARTIGE = POLYPORACEAE

Im BON hinten, S. 314ff.

z.B. Stielporlinge, Dauerporlinge mit Poren etc. oder Sägeblättling, Knäueling, Zähling, Glucke mit Lamellen.

Die Fruchtkörper haben einen Hut mit Röhren, aber die Röhrenschicht ist nicht vom Hutfleisch ablösbar und das Fleisch ist zäh bis korkartig.

Manchmal sitzen die Fruchtkörper seitlich auf Holz und haben Lamellen, die sich auch nicht gut vom Hutfleisch ablösen lassen.

Gruppe 3: RÖHRLINGSARTIGE = BOLETALES

BON, S. 30ff.

z.B. Dickröhrlinge, Filzröhrlinge, Schmierröhrlinge, Raufussröhrlinge etc.

Die Fruchtkörper haben einen Hut mit Stiel. Die Fruchtschicht besteht aus Röhren, die Röhrenschicht ist gut vom Hutfleisch ablösbar es sind meist fleischige Pilze.

Einige Röhrlingsverwandte mit Lamellen die sich gut vom Hut lösen lassen oder wachsartige Lamellen und gelbes Fleisch an der Stielbasis. (z.B. **Kremplinge, Gelbfuss, Afterleistlinge**) gehören auch zu dieser Gruppe.

GRUPPE 4: WACHSBLÄTTLER = HYGROPHORALES

VGL. BON S. 100f,

Z.B. SCHNECKLINGE, ELLERLINGE, NABELINGE, KEULENTRICHTERLINGE

Die Fruchtkörper haben einen Hut mit Stiel. die Lamellen sind dick und wachsartig.

Gruppe 5: RITTERLINGSARTIGE s.l, d.h. im weitesten Sinn. = TRICHOLOMATALES

vgl. BON S. 152ff,

z.B. Die Gruppe der Ritterlingsartigen umfasst eine riesige Gruppe mit vielen Untergruppen wie **Ritterlinge, Trichterlinge, Rötelritterlinge, Raslinge, Hallimasch, Rüblinge, Schwindlinge, Helmlinge, Saftlinge**

Die Fruchtkörper haben einen Hut mit Stiel. Sie haben im weitesten Sinn einen Ritterlingshabitus. Die Lamellen sind nicht frei, z.T. stark herablaufend, das Sporenpulver ist weiss.

Gruppe 6: RÖTLINGSARTIGE = ENTOMOLALES

vgl. BON S.188

z.B. Rötlinge, Tellerlinge, Räslinge

Die Fruchtkörper haben einen Hut mit Stiel. Der Hut hat oft einen metallischen Glanz. Die Lamellen sind nicht frei, sie sind rosa bis rosabraun. Das Sporenpulver ist rosabraun.

Gruppe 7: DACHPILZARTIGE (PLUTEACEA)

vgl. BON S.196ff

z.B. Dachpilze, Scheidlinge

Die Fruchtkörper haben einen Hut mit Stiel. Die Lamellen sind aber nicht am Hut angewachsen, sie sind frei. Der Hut ist leicht vom Stiel trennbar. Das Sporenpulver ist weiss. Sie haben eine knollige Stielbasis und eine Scheide, der Ring ist nicht verschiebbar oder es sind grosse Pilze ohne Ring mit einem auffällig gerieften Hut (Hut schleimig, Mehlgeruch)

Gruppe 8: WULSTLINGSARTIGE = AMANITACEAE

vgl. BON S.292,

z.B. Wulstlinge, Schleimschirmling

Die Fruchtkörper haben einen Hut mit Stiel. Die Lamellen sind aber nicht am Hut angewachsen, sie sind frei. Der Hut ist leicht vom Stiel trennbar. Das Sporenpulver ist weiss. Sie haben eine knollige Stielbasis und eine Scheide, der Ring ist nicht verschiebbar oder es sind grosse Pilze ohne Ring mit einem auffällig gerieften Hut (Hut schleimig, Mehlgeruch)

Gruppe 9: EGERLINGSARTIGE = AGARICACEAE

vgl. BON S. 338ff

z.B. Champignons, Schirmlinge, Riesenschirmlinge, Stachelschirmlinge, Körnenschirmlinge, Egerlingschirmpilz, Glimmerschüpplinge, Tintlinge

Die Fruchtkörper haben einen Hut mit Stiel. die Lamellen sind aber gar nicht am Hut angewachsen, sie sind frei. der Hut ist leicht vom Stiel trennbar. das Sporenpulver ist weiss, purpurbraun oder schwarz.

-sie können eine knollige Stielbasis und evtl. einen doppelten, verschiebbaren Ring haben.

-der Stiel kann einen Ring haben aber keine Scheide, der Hut ist oft schuppig

-es sind gestiefelte, kleine bis sehr grosse Pilze mit körnig, schmierig, glimmerigem Hut.

-die Lamellen sind zunehmend schwarz und zerfliessen.

Gruppe 10: FASERLINGSARTIGE PSATHYRELLACEAE

BON, S. 264 ff

z.B. Faserlinge, Tintlinge, Düngerlinge, Saumpilze

Die Fruchtkörper haben einen Hut mit Stiel. Die Lamellen sind nie weiss und nicht frei, d.h. mit dem Stiel verbunden. Das braune Sporenpulver ist dunkel bis schwarzbraun.

Es sind dünnfleischige, gebrechliche Arten, oft auf Dung. Die reifenden Lamellen sind zunehmend fleckig.

Gruppe 11: TRÄUSCHLINGSARTIGE – STROPHARIACEAE

BON S. 250ff

z.B. **Schwefelköpfe, Träuschlinge, Flämmlinge, Kahlköpfe, Fälblinge, Häubling, Schüpplinge, Ackerlinge**, etc.

Die Fruchtkörper haben einen Hut mit Stiel. Die Lamellen haben oft einen violetten Schimmer und sind nicht frei, d.h. mit dem Stiel verbunden. Das Sporenpulver ist lila braun. Die Hutoberfläche kann schleimig sein oder auch schuppig.

Es sind Arten, die oft auf Holz wachsen und manchmal auch einen Ring haben.

Gruppe 12: RISSPILZARTIGE – INOCYBACEAE

BON, S. 232ff

z.B. **Risspilze, Olivschnitzlinge**, etc.

Die Fruchtkörper haben einen Hut mit Stiel. Die Lamellen sind nicht frei, d.h. sie sind mit dem Stiel verbunden. Das Sporenpulver ist graubraun. Der Hut ist oft kegelig und radial-rissig, manchmal ist die Stielbasis knollig.

Manche Arten, wachsen auf Holz, manche sind klein und die Lamellen haben einen oliven Schein

Gruppe 13: MISTPILZARTIGE – BOLBITIACEAE

z.B. **Mistpilze, Samthäubchen**

Die Fruchtkörper haben einen Hut mit Stiel. Die Lamellen sind nie weiss und nicht frei, d.h. mit dem Stiel verbunden. Das Sporenpulver ist rostbraun.

Es sind häufig kleine Arten, die auf Mist oder gedüngten Wiesen wachsen.

Gruppe 14: SCHLEIERLINGSARTIGE – CORTINARIACEAE

BON, S. 200ff

z.B. Haarschleierlige, Schleimköpfe, Hautköpfe, Rauköpfe, Schleimfüsse, Wasserköpfe, Zigeuner

Die Fruchtkörper haben einen Hut mit Stiel. Die Lamellen sind nicht frei, d.h. mit dem Stiel verbunden. Das Sporenpulver ist rostbraun. Der Hut und Stiel ist oft mit einem Schleier oder Schleierresten bedeckt, manchmal auch schleimig oder seidig. Es sind oft grosse dickfleischige Pilze, einige haben einen doppelten, anliegenden Ring.

Gruppe 15: TÄUBLINGSARTIGE – RUSSULALES

vgl. BON, S. 52,

z.B. Täublinge, Milchlinge u. a.

Die Fruchtkörper haben einen Hut mit Stiel. Auffällig ist das sehr brüchige Fleisch ohne Fasern. Meist grössere, z.T. farbige Pilze. Man unterscheidet nicht milchende Pilze = Täublinge und milchende Pilze, die ein Sekret ausscheiden bei Verletzung = Milchlinge.

Gruppe 16: SCHLAUCHPILZE – ASCOMYCETES

BON S. 326ff

z.B. Becherlinge, Krustenpilze, Erdzungen, Morcheln, Lorcheln, Holzkeulen, Trüffel und viele andere.

Es sind keine Pilze mit Stiel und Hut, sondern die Fruchtkörper sind becherartig, morchelartig oder es sind unterirdische Knollen.

Im Gegensatz zu den Ständerpilzen, den Basidiomyceten, bei denen in der Fruchtschicht die Ständerzellen Sporen bilden, werden die Sporen bei den Schlauchpilzen in winzig kleinen Schläuchen, den Asci (Ascus = Schlauch, Asci = Schläuche), gebildet.